download unter www.zobodat.at

Verzeichnis der Neuerwerbungen des Naturhistorischen Museums der Stadt Wiesbaden in den Rechnungsjahren 1929 und 1930.

a) Zoologische Abteilung.

Säugetiere.

Geschenke: Rittmeister a. D. Karl von Lamarche-Gauting bei München: Ein ausgestopfter brauner Bär, Ursus arctos L.; Professor Lüstner-Geisenheim: 2 albinotische Maulwürfe, Talpa europaea L.

Kauf: 2 Bälge von Schwimmbeutler Chironectes minimus Zimmermann. 1 Balg von einer Gemse im Sommerhaar, Rupicapra rupicapra (L.).

Tausch: Wildkatze aus dem Taunus bei Espenschied.

Vögel.

Geschenke: W. Erlemann-Wiesbaden: 7 westafrikanische Zwergfinken; W. Edling-Kloppenheim: Rauhfusskauz, Aegolius funereus L.; Lehrer A. Grün-Idstein: 2 junge Kreuzschnäbel, Loxia curvirostra L.; Dr. Peters-Wiesbaden: 1 Kolibri aus Bogotá; C. Schließmann-Kastel: 1 männlicher Pfau, Pavo cristatus L.; aus dem Nachlass von Dr. Steinkauler: 1 Vitrine mit 106 ausgestopften Vögeln.

Kauf: 1 Singschwan, Cygnus cygnus L.; 1 Königsgeier, Sarcorhamphus papa Ill.

Reptilien.

Geschenke: C. Berger-Haruchas, S.-W.-Afrika: 6 Schlangen von dort.

Kauf: 3 kalifornische und 2 brasilianische Schlangen.

Amphibien.

Kauf: 29 verschiedene Frösche von Santa Catharina, Brasilien.

Fische.

Geschenke: C. S. Bucksath, Montevideo: Eine Anzahl Fische von dort.

Kauf: 40 Fische von Santa Catharina, Brasilien.

download unter www.zobodat.at

Niedere Tiere.

Geschenke: C. Berger-Haruchas, S.-W.-Afrika: 139 Coleoptera, 15 Hymenoptera, 16 Neuroptera, 17 Hemiptera, 41 Orthoptera, 13 Diptera; Dr. Gieseking-Wiesbaden: Eine grössere Sammlung exotischer Schmetterlinge aus dem Nachlass von Pfarrer Pfitzner-Sprottau; Kammerherr von Heimburg-München: 62 Käfer aus Anatolien; Dr. Malthe von Kühlewein-Amboina: 125 Schmetterlinge von Borneo und 59 von Larat; W Schmidt, zur Zeit Stettin: 368 Schmetterlinge, 8 Käfer und 2 Libellen aus Kolumbien; Dr. P Speiser: 30 Dipteren (Phoriden in 12 Arten).

Kauf: Eine Sammlung von 1639 einheimischen Dipteren.

Verschiedenes.

Geschenke: Frau Sanitätsrat Dr. Chelius-Wiesbaden: 3 Hirschgeweihe, 1 Steinbockgehörn; Rud. Grützner-Göttingen: 1 Abguss von Hatteria. Aus dem Nachlass des Herrn Rittmeisters a. D. von Lamarche-München: 2 ausgestopfte Kuduköpfe, 3 Kudugehörne, 1 Büffelgehörn, 36 Hirschgeweihe, 152 Rehstangen, 42 Gemsgehörne und 1 Rückenschild von Chelone mydas. Sanitätsrat Dr. Lande-Wiesbaden: 1 Säge von Pristis antiquorum Lath. Sanitätsrat Dr. Mansky-Wiesbaden: 1 ostafrikanisches Klavier, 1 ostafrikanische Holztrommel. Lehrer D. Stoppler-Heftrich: 1 Nest von Loxia curvirostra L. Generalkonsul Valentiner: Verschiedene Bücher entomologischen Inhalts.

b) Geologisch-mineralogische Abteilung.

1. Auf planmäßig durchgeführten Sammelausflügen wurden neben zahlreichen Belegstücken kleineren Formats rund 80 Schaustücke der wichtigsten heimischen Gesteinsarten und Versteinerungen im Durchschnittsmaß 20:30 cm eingebracht.

2. Es schenkten:

Herr H. Baierle-Wiesbaden: Mammutbackzahn, gefunden im Rhein bei Oestrich.

Herr Dr. Bergmann-Frankfurt a. M.: Zahlreiche Gesteine, Mineralien und Versteinerungen.

Fräulein Brücher-Wiesbaden: Ein Schaustück Gangquarz von Frauenstein mit Ehlit und Schwerspat.

Herr Bernh. Bürger-Wiesbaden: Kriechspuren und Rhizocorallium aus dem Muschelkalk von Bad Tennstedt i. Thür.

download unter www.zobodat.at

Die Portlandzementfabrik Dyckerhoff u. Söhne in Amöneburg bei Wiesbaden-Biebrich: Rohstoffe und Fertigware, Bilder und Drucksachen für die Darstellung der Zementindustrie; ferner zwei grosse Kalkplatten, ganz bedeckt mit Mytilus-Muscheln.

Die Eiserfelder Steinwerke A.-G., Eiserfeld (Sieg): 3 grosse Basaltsäulen aus dem Basaltbruch Seeheide bei Mengerskirchen.

Fräulein A. Erfurt-Wiesbaden: Verschiedene Versteinerungen aus den rheinischen Devonschichten.

Herr H. Evelbauer-Wiesbaden: Versteinerungen aus den Südtiroler Dolomiten.

Herr Regierungsbaumeister Häusel-Bad Homburg: Versteinerungen aus den Tertiärschichten von Klein-Karben.

Herr Herm. Heck-Diez: 2 geschliffene und polierte Schauplatten von Diezer und Wirbelauer Marmor.

Hessen-Nassauischer Hüttenverein, G. m. b. H., Herrnberg (Dillkreis): 5 grosse Schaustücke von Magnet- und Roteisenstein aus den Gruben bei Oberscheld.

Herr Sandgrubenbesitzer Kimmel-Wiesbaden: 1 Unterkiefer von Rhinozeros und einige grosse Gerölle aus dem Mosbacher Sand von Biebrich-Ost.

Die Firma Kreuzer u. Böhringer, Granit- und Syenit-Industrie, Lindenfels i. O. 4 geschliffene und polierte Schauplatten verschiedener Granitarten aus der Umgebung von Lindenfels i. O.

Herr Betriebsführer Kuhl-Willmenrot (Westerwald): Feuerfesten Ton von Guckheim bei Westerburg.

Herr Professor Dr. Lüstner-Geisenheim: Knochenreste aus der Löss und 2 grosse Basaltgerölle aus den diluvialen Schottern von Geisenheim.

Herr Dipl.-Ing. A. Merckle-Wiesbaden: Gesteine und Mineralien aus dem Nahegebiet.

Herr Bergverwalter Medenbach-Heckholzhausen bei Weilburg: 3 grosse Schaustücke Manganerz von der Grube Gilsahaag bei Heckholzhausen.

Herr Bergrat O. Müller-Wiesbaden: Zahlreiche Gesteine, Mineralien und ausgezeichnet erhaltene Pflanzen- und Tierversteinerungen aus den westfälischen Steinkohlen- und Kreideschichten.

Der Nassauische Verein für Naturkunde gelegentlich der Hundertjahrfeier von Verein und Museum: 1 grosses Ölbild „Rheinterrassenlandschaft bei Lorch“ von P. Dahlen.

Die Gebr. Puricellische Betriebsgesellschaft, A.-G., Caub am Rhein, durch Herrn Direktor Schwab: Zahlreiche Schaustücke und

download unter www.zobodat.at

Photographien zur Darstellung des Dachschieferbergbaus; 2 Ausstellungsschränke; 1 grosse Schieferplatte mit modellartig deutlicher Verwerfung.

Die Ringofenziegelei Reichert u. Rückert-Wiesbaden-Biebrich: Knochenreste von Wildpferd und Nashorn aus dem Löss des Erbenheimer Tälchens.

Herr O. Rose-Wiesbaden: Kriechspuren und Versteinerungen aus dem Taunusquarzit.

Herr J. Ruwedel-Wiesbaden: Schauplatten von Taunusquarzit mit Versteinerungen; Muschelkalgeröll aus den Mainschottern von Flörsheim mit Rhizocorallium.

Herr A. Schumann jun.-Wiesbaden-Schierstein: Ölschiefer von Messel bei Darmstadt mit Fisch- und Pflanzenabdrücken.

Städt. Kanalbauamt-Wiesbaden: Grosse durch Kalkabsatz verkittete Stücke Mosbacher Sandes von Wiesbaden-Waldstrasse.

Herr Geheimrat Dr. Staffel-Wiesbaden: Gesteine und Mineralien verschiedener Herkunft.

Herr Albert Stoll-Sechshelden (Dillkreis): 2 grosse Platten Olivindiabas von Sechshelden, die eine davon geschliffen und poliert.

Allen freundlichen Gebern sei auch an dieser Stelle aufs herzlichste gedankt.

3. Durch Kauf erwarb die Geologische Abteilung:

1 Hunsrückschieferplatte mit dem ausgezeichnet erhaltenen Panzerfisch Drepanaspis von Bundenbach i. Hunsrück.

Als Sonderbewilligung des Magistrats anlässlich der Hundertjahrfeier des Museums einen prachtvollen über 3 m langen Ichthyosaurus, sowie eine Anzahl weiterer Fossilien aus den Juraschichten von Holzmaden i. Württ.

21 Schaustücke mit Versteinerungen aus verschiedenen Zeitaltern zur Vervollständigung der allgemein-erdgeschichtlichen Sammlung.

4 Platten mit Versteinerungen aus den Koblenzschichten von Niederlahnstein.

1 grosses Gangquarzstück von Wiesbaden-Frauenstein, ganz mit Quarzkristallen besetzt.

Einen in Wiesbaden-Waldstrasse im Löss aufgefundenen Mammutstosszahn.

2 Gipsrekonstruktionen der für die jüngere Tertiärzeit unserer Gegend bezeichnenden Rüsseltiere Mastodon und Dinotherium.

Das Taunusrelief 1:100000 der Deutschen Hochbildgesellschaft München.

download unter www.zobodat.at

1 grosses Ölbild von P. Dahlen: „Die Basaltkuppe Weltersburger Küppel", als Beispiel einer Westerwaldlandschaft.

2 Aquarelle: „Loreleifelsen" und „Taunusabfall i. Rheingau" von P. Dahlen.

Buntdruck „Lebensbild des Mammuts" nach Pfizenmayer.

Für die **Mineraliensammlung** wurden geschenkt:

1 grosse Stufe Psilomelan von Heckholzhausen durch Herrn Landesbaurat Bethäuser-Wiesbaden.

1 grosse Stufe Strontianit von Hamm i. Westf. durch Herrn Bergrat Müller-Wiesbaden.

8 Handstücke von Mineralien und Gesteinen aus den Zillertaler Alpen durch Herrn Lehrer Rose-Wiesbaden.

1 Kiste grosser Schaustücke von Gips durch Herrn Richard Völker in Oberau bei Garmisch aus seinen Gipsbrüchen in Unterscheffau bei Golling, Salzburg.

Aus den Mitteln des Bezirksverbandes wurden durch Kauf erworben und dem Museum als Leihgabe überlassen:

Grosse Stufe von metallischem Silber von Kongsberg in Norwegen.

2 Stücke isländischen Doppelspats.

28 Kristallmodelle aus Holz.

Besonders schöne Stücke von Garnierit, kristallisiertem Kupfer vom Oberen See, Vesuvian (Kristalle), Almandin, Anhydrit (kristallisiert), Borazit; ausserdem 22 verschiedene Mineralien.

Kupferlasur und Weissbleierz von Tsumeb in S.-W.-Afrika.

2 Stücke von Meteoriten (Imilac in der Atacama, 1882, und Mac Kinney, Texas, 1870).

8 Turmalinkristalle, 3 Aquamarinkristalle, geschliffene Platten von Jadeit und Nephrit, Edelopal im Gestein, Kristalle von Zirkon und schwarzem Spinell usw.

An geschliffenen Edelsteinen wurden erworben: 2 Spinelle, 4 Granaten, 1 Orthoklas, 1 grüner Turmalin, 1 Goldberyll, 1 Olivin, 1 Demantoid.

Aus dem nassauischen Gebiet wurden erworben: Manganspat, kristallisiert, von Oberneisen bei Diez und 2 Stücke gediegenen Kupfers von Ems.

Diese Käufe waren nur dadurch möglich, dass die übrigen Abteilungen des Naturhistorischen Museums mit Rücksicht auf die bedeutenden Lücken in der mineralogischen Sammlung ihre Ausgaben für Neuerwerbungen stark beschränkten.